

PROTOKOLL

der 13. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Glauburg der Gemeinde Glauburg am Montag, 12.12.2022

Sitzungstermin:	Montag, den 12.12.2022 von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Sitzungsort:	Bürgersaal, Dorfgemeinschaftshaus Stockheim Glauburg
Anwesenheiten:	Vorsitzender der Gemeindevertretung Stephan Schmid 3. stellvertretender Vorsitzender Gunter Engmann 2. stellvertretender Vorsitzender Frank Grob Gemeindevertreter Andreas Häßler Gemeindevertreter Andree Janz Gemeindevertreter Ferry Klaus Kaiser Gemeindevertreter Andreas Klöppel Gemeindevertreter Oliver Paul Gemeindevertreterin Tabea Rösch Gemeindevertreter Harald Steinke Gemeindevertreterin Anika Wagner Gemeindevertreterin Heike Wenzel Gemeindevertreter Thomas Koob
Gemeindevorstand:	Bürgermeisterin Henrike Strauch Beigeordneter Carsten Steinkopf Beigeordneter Bernd Roßmanith
Entschuldigt:	Gemeindevertreter Martin Sommer Gemeindevertreter Jürgen Winter Erster Beigeordneter Thomas Meißner Beigeordnete Ricarda Christiansen Beigeordneter Rainer Wagner Beigeordneter Werner Erk
Sitzungsleitung:	Vorsitzender der Gemeindevertretung Stephan Schmid
Schriftführung:	Volker Ullrich

Der Vorsitzender der Gemeindevertretung begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist; zur heutigen Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen.

Tagesordnungspunkt 1 Kommunalpolitische Anfragen

Tagesordnungspunkt 1.1 Bürger/innen

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Tagesordnungspunkt 1.2

Gemeindevertreter/innen

Von der SPD Fraktion wird die Anfrage gestellt, wie hoch, bzgl. der Abfallentsorgung die Anschlussquote der Biotonne in Glauburg ist.

Frau Bürgermeisterin Strauch teilt mit, dass die aktuelle Quote der Gemeindevertretung mitgeteilt wird. Im Rahmen der nächsten Ausschreibung des Abfallwirtschaftsbetriebes wird auch die Anschlussquote im Bereich der Biotonne ein Beratungsthema sein.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände. Sie wird somit angenommen.

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.11.2022

Von der FWG-Fraktion wird zum TOP 4 (Antrag auf Weltkulturerbe) die Anfrage gestellt, welchen Einfluss oder Entscheidungsmöglichkeiten seitens der Gemeindevertretung hierzu bestehen.

Frau Bürgermeisterin Strauch teilt mit, dass die im Bereich des geplanten Weltkulturerbes gelegenen Flächen in zwei Bereich aufgeteilt wurden hinsichtlich der Bebaubarkeit und Nutzung. Die Informationen hierzu werden bei der „Keltenswelt“ angefordert die den Gremien vorgelegt. Die Entscheidung über das Weltkulturerbe wird voraussichtlich in 2028 erfolgen. Einen direkten Einfluss durch die politischen Gremien der Gemeinde Glauburg ist nicht gegeben.

Auf die Anfrage von Bündnis90/Die Grünen bzgl. der aktuellen Baumaßnahmen wird von Bürgermeisterin Strauch mitgeteilt, dass die aktuellen Baumaßnahmen innerhalb des rechtskräftigen B-Plans liegen.

Tagesordnungspunkt 4

Waldwirtschaftsplan 2023

VL-76/2022

Der von Hessen-Forst aufgestellte Waldwirtschaftsplan 2023 wurde am 28.11.2022 durch Herrn Möbs (Hessen Forst) und Herrn Binnewies (Förster) im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt.

Es wurde dargestellt, dass sich das geplante Defizit im Waldwirtschaftsplan 2023 in Höhe von 47.537,00 € auf die Mehrkosten für geplante Aufforstung, die Ausbildung des Forstarbeiters und den Materialkosten zusammensetzt. Die Kosten für die Ausbildung des Forstwirtes werden zur Hälfte von der Gemeinde Ranstadt getragen. Diskutiert wurde über die mögliche Verschiebung der geplanten Bepflanzung zur Reduzierung des Defizites. Vorgeschlagen wurde entweder die Bepflanzung durchzuführen oder die Forsteinrichtung erstellen zu lassen, diese wird sich voraussichtlich ins Jahr 2024 verschieben. Demnach sollten die Aufwendungen im Waldwirtschaftsplan um 15.000,- € reduziert werden.

Die Kosten für die notwendige Forsteinrichtung von ca. 15.000,- € sind gemäß den Informationen von Herrn Möbs vom 29.11.2022 nicht im Waldwirtschaftsplan enthalten. Eine Verschiebung der Bepflanzung wie vom H+F gewünscht hätte zur Folge, dass dafür keine Zuschussbeantragung möglich ist. Die Kosten für beide Maßnahmen würden außerdem bei einer Verschiebung im Jahr 2024 anfallen. Wir sind mit Herrn Möbs so verblieben, dass im Frühjahr 2023 ein Gespräch geführt wird. Sollte sich heraus kristallisieren das Mehrerträge in 2023 generiert werden können, würde die

Bepflanzung im Herbst durchgeführt und im Budget gedeckt werden. Wenn nicht, entfällt die Bepflanzung in 2023.

Die entsprechende Planänderung erfolgte durch Hessen-Forst. Der vorher geplante Zuschuss (SK 5421000) i.H.v. 24.400,- € entfällt im neuen Waldwirtschaftsplan 2023. Die Kosten für Rohstoffe (SK 6001000), Betriebsstoffe (SK 6030100) und Fremdleistungen (SK 6101000) wurden um insgesamt 38.930,- € reduziert. Demnach ergibt sich ein um 14.530,- € geringeres Defizit.

Der Waldwirtschaftsplan wurde im H+F-Ausschuss beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2023 in der Fassung des vom Hessen-Forst, Forstamt Nidda vorgelegten Entwurfes, Stand 05.12.2022, und setzt ihn

in den Erträgen auf	103.300,00 €
und	
in den Aufwendungen auf	135.180,00 € fest.

Der Fehlbetrag von 31.880,00 € wird zur Kenntnis genommen.

Eine Ausfertigung des so beschlossenen Waldwirtschaftsplan 2023 wird Bestandteil der Niederschrift dieser Sitzung.

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen
15	13	13	0	0

Tagesordnungspunkt 5

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dopplischem Gesamthaushalt für das Haushaltsjahr 2023

VL-69/2022

Die Beratung zum Haushalt 2023 fand am 28.11.2022 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt. Der H+F-Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die entsprechenden Änderungen jeweils in den einzelnen Punkten anzunehmen.

Frau Bürgermeisterin Strauch erläutert nochmals einzelne Punkte hinsichtlich der Stellungnahme des HSGB sowie der Aufstellung der offenen Forderungen.

Beschluss:

Investitionsprogramm (Gesamtfinanzhaushalt)

Die Gemeindevertretung beschließt das vom Gemeindevorstand vorgelegte Investitionsprogramm für das Hj. 2023 (Stand: 26.10.2022) mit den Änderungen des H+F-Ausschusses:

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen

15	13	13	0	0
----	----	----	---	---

Stellenplan

Die Gemeindevertretung beschließt den Stellenplan für das Hj. 2023 gemäß dem festgestellten Entwurf vom 26.10.2022 ohne Änderungen des H+F-Ausschusses.

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen
15	13	13	0	0

Teilergebnishaushalte

Die Gemeindevertretung beschließt den vom Gemeindevorstand vorgelegten Verwaltungsentwurf der Teilhaushalte für das Hj. 2023 vom 26.10.2022 inkl. der Änderungen des H+F-Ausschusses.

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen
15	13	13	0	0

Gesamthaushalt

Die Gemeindevertretung beschließt den vom Gemeindevorstand vorgelegten Verwaltungsentwurf für das Hj. 2023 (Stand: 26.10.2022) für die Teilbereiche inkl. der Änderungen des H+F-Ausschusses.

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen
15	13	13	0	0

Haushaltssatzung

Die Gemeindevertretung beschließt die vom Gemeindevorstand vorgelegte Haushaltssatzung (Stand: 26.10.2022) für das Hj. 2023 unter Berücksichtigung der durch den Haupt- und Finanzausschuss vorgenommenen Änderungsbeschlüsse im Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt, im Wortlaut des der Beschlussvorlage beigefügten Entwurfes.

Je eine Ausfertigung der so beschlossenen Haushaltssatzung einschl. des Haushaltsplanes wird Bestandteil der Niederschrift dieser Sitzung.

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen

15	13	13	0	0
----	----	----	---	---

/	/	/	/	/

Tagesordnungspunkt 6

Aktualisierung der Flächendaten zur Niederschlagsgebühr

VL-79/2022

Für die Aktualisierung der Flächendaten der Niederschlagsgebührenerhebung wurde von der Fa. Kommunal-Consult Becker AG (KC-Becker) ein Angebot vorgelegt. Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.09.2022 wurde dieser Tagesordnungspunkt an die Ausschüsse H+F und BPU verwiesen.

In der gemeinsamen Sitzung des H+F und BPU am 01.12.2022 wurde über das Angebot der Fa. KC-Becker zur Aktualisierung der Flächendaten zur Niederschlagsgebührenerhebung beraten. Zu dieser Sitzung war die Fa. KC-Becker hinzugeladen. Seitens der Fa. KC-Becker wurden die im Angebot aufgeführten Maßnahmen im Detail vorgestellt und erläutert.

Nach eingehender Diskussion in den beiden Ausschüssen wurden zwei Variante zur Abstimmung gebracht:

Variante 1:

Beauftragung der Aktualisierung der Flächendaten gemäß dem vorliegenden Angebot mit allen darin aufgeführten Positionen.

Diese Variante 1 wurde im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt und im Haupt- und Finanzausschuss einstimmig abgelehnt.

Variante 2:

Bei der Variante 2 werden die optional aufgeführten Positionen nicht ausgeführt. Die Positionen 1.10, 1.11 und 1.12 aus dem Angebot werden nicht beauftragt. Die aktuelle Auftragssumme verringert sich somit auf brutto 23.819,16 €.

Der Variante 2 wurde im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt und im Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beauftragung der Fa. Kommunal-Consult Becker AG für die Aktualisierung der Flächendaten zur Niederschlagsgebührenerhebung gemäß der vorgenannten Variante 2.

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen
15	13	10	2	1

**Tagesordnungspunkt 7
Hochwasserschutz
Hydrologisches Gutachten**

VL-80/2022

Im Rahmen der Renaturierung der Bleiche (100 wilde Bäche) wurde im Auftrag der Gerty-Stroh-Stiftung ein hydrologisches Gutachten erstellt, das auch ein Teilbereich der Ortslage Stockheim beinhaltet.

Im Rahmen der Ausschusssitzung für Bau, Planung und Umwelt am 01.12.2022 wurde von Herrn Dr. Wallisch, Büro BGS, die Maßnahme und der hierzu aktuelle Sachstand vorgestellt. Die Präsentation stellt ausschließlich die Situation bei einem Hochwasserereignis innerhalb der Ortslage dar.

Für die Angaben zu einem präventiven Hochwasserschutz innerhalb der Ortslage Stockheim sind weitere Datenermittlungen erforderlich, die nicht Bestandteil des beauftragten hydrologischen Gutachtens der Gerty-Stroh-Stiftung sind.

Hierzu ist eine separate Auftragsvergabe an das Büro BGS erforderlich. Unter der Voraussetzung, dass die Gerty-Stroh-Stiftung die Datenfreigabe erteilt, könnten die Berechnungen aus dem hydrologischen Gutachten als Datengrundlage genutzt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1.
Seitens der Verwaltung soll mit der Gerty-Stroh-Stiftung Kontakt aufgenommen werden, ob der Gemeinde Glauburg die Daten aus dem hydrologischen Gutachten zur Verfügung gestellt werden.
2.
Von dem Büro BGS, Darmstadt, soll ein Angebot für die Berechnung eines präventiven Hochwasserschutzes für den Ortsteil Stockheim angefordert werden.
3.
Seitens der Verwaltung sind hierzu auch weiterhin Gespräche mit den Kommunen Ortenberg und Gedern zu führen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen
15	13	13	0	0

**Tagesordnungspunkt 8
Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2022**

VL-77/2022

Über- und außerplanmäßige Ausgaben über 10.000,- € je Aufwandsbudget sind gemäß der Haushaltssatzung 2022 von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Die Über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden von Frau Bürgermeisterin Strauch erläutert.

Beschluss:

Anmerkung:

Gemäß § 25 HGO (Widerstreit der Interessen) verlassen vor der Beschlussfassung der Gemeindevertretung die Mitglieder der Gemeindevertretung, Frau Heike Wenzel, Herr Harald Steinke und Herr Gunter Engmann den Sitzungssaal.

„Die Gemeindevertretung beschließt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt 31.038,60 €.“

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen
15	10	10	0	0

Tagesordnungspunkt 9

Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Glauburg

VL-71/2022

Aufgrund vielzähliger Nachträge zur Gebührenordnung vom 04.09.2017 und den massiven Preissteigerungen wurde eine neue Gebührenordnung zur Friedhofsordnung mit einer Neukalkulation erstellt.

Der Kostendeckungsgrad lag 2021 bei 44,67 % (vorl. Jahresabschluss) und 2020 bei 46,37 % (vorl. Jahresabschluss).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Glauburg zum 01.01.2023 mit Änderung in § 8.2. Die aufgeführten Gebühren von 66,67 € werden auf 65,00 € geändert.

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen
15	13	13	0	0

Tagesordnungspunkt 10

Kinder- und Jugendpartizipation in Glauburg

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor (s. Anlage). Der Antrag wird seitens der SPD-Fraktion erläutert. Seitens der einzelnen Fraktion sowie dem Jugendbeauftragten der Gemeinde Glauburg, Herr Oliver Paul, werden entsprechende Stellungnahmen abgegeben. Diskussion zum Jugendbeauftragten der Gemeinde Glauburg.

Nach eingehender Diskussion wird seitens der FWG-Fraktion der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung an SKS-Ausschuss zu überweisen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung überweist den Tagesordnungspunkt bei gleichbleibender Aufgabenstellung zur weiteren Bratung an den SKS-Ausschuss.

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen
15	13	13	0	0

Tagesordnungspunkt 11
Prüfauftrag Windenergieanlagen im Gemeindegebiet

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor (s. Anlage).

Aus dem Antrag geht hervor, dass seitens der Verwaltung geprüft werden soll, ob im Gemeindegebiet Vorrangflächen für Windenergie ausgewiesen sind. Weiterhin soll die Prüfung einer möglichen Genossenschaftsgründung durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag s. Antrag SPD

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Prüfung der im Teilplan Erneuerbare Energien des Regionalplans Südhessen als Windvorranggebiet ausgewiesene Flächen, sofern sie das Gemeindegebiet betreffen, hinsichtlich einer potentiellen Nutzung für Windenergie. Hierbei sollen auch Gespräche mit Anrainerkommunen geführt werden, sollten Gebiete gemeindeübergreifend ausgewiesen sein. Bei der Prüfung sind die Belange der geplanten Ausweisung des Glaubergs als UNESCO-Weltkulturerbe mit zu berücksichtigen. Weiterhin wird der Gemeindevorstand beauftragt, zu prüfen ob und wenn ja, in welcher Form ein möglicher Windpark genossenschaftlich betrieben werden kann. Das Ergebnis der Prüfung ist der Gemeindevertretung vorzulegen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen
15	13	13	0	0

Tagesordnungspunkt 12
Prüfauftrag Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften

a) Antrag der SPD Fraktion

Erläuterung Tabea Rösch

b) Antrag der FWG Fraktion

Erläuterung Harald Steinke

Hierzu liegen die jeweiligen Anträge der Fraktionen vor (s. Anlage). Die Anträge werden von den jeweiligen Fraktionen erläutert.

Beschluss:

Zusammenfassend aus den beiden Anträgen der SPD-Fraktion und der FWG-Fraktion wird der Gemeindevorstand beauftragt, eine Evaluierung energetischer Einsparmöglichkeiten in Gemeindegebäuden durchzuführen. Weiterhin ist zu prüfen, ob und wo der Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf allen kommunalen Liegenschaften möglich ist einschließlich der Bereich der Trinkwassergewinnungsanlagen. Die Trinkwassergewinnungsanlagen sollen um den Prüfauftrag erweitert werden, dass es sich hierbei möglichst um PV-Anlagen, welche speziell für den Ersatzstrom- bzw. Notstrombetrieb umgerüstet sind, handelt.

Beschlussfähigkeit		Abstimmungsergebnis		
Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltungen
15	13	13	0	0

Tagesordnungspunkt 13 **Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

1. Der TSV hat angefragt, ob ab Mitte Januar 2023 der Sportplatz in Glauberg seitens der TSV Fußballer wieder genutzt werden darf.
Der Gemeindevorstand hat keine Einwände.
2. Frau Bürgermeisterin Henrike Strauch berichtet, dass es einen Kommunalbeirat seitens der OVAG gibt. Die Gemeinde Glauburg ist derzeit kein Mitglied. Frau Bürgermeisterin befürwortet jedoch den Beitritt. Dieser ist gebührenfrei.
Seitens des Gemeindevorstandes werden keine Einwände erhoben. Die Verwaltung wird beauftragt, sich dem Kommunalbeirat anzuschließen.
3. Auftragsvergabe Notstromeinspeisung „Tiefbrunnen Stockheim und Glauberg“
Der Gemeindevorstand beschließt, den Auftrag zur Nachrüstung einer Notstromeinspeisung an beiden Tiefbrunnen und eines baugleichen Fernwirkcontrollers in Stockheim entsprechend wie in Glauberg. Der Auftrag geht an die Fa. Narz-Systems aus 36358 Herbstein zum Angebotspreis von brutto 15.863,40 €.
4. Der Förderantrag des Staffellöschfahrzeuges 20 ist gestellt.
Geschätzte Kosten 450.000 €
Fördermittelbetrag 73.500 €
Bezüglich der Priorisierung des Wetteraukreises sind wir auf Platz 4.
5. Flüchtlinge:
Aufgrund einer Nachfrage des Wetteraukreises haben wir den Festplatz in Glauberg für eine evtl. Leichtbauhalle sowie ein Gebäude in Stockheim zur Unterbringung von Geflüchteten gemeldet. Wir haben diese Meldung gemacht, um zu verhindern, dass eine Belegung im DGH oder der Mehrzweckhalle erfolgt.

6.

Glauburg, den 19.12.2022

gez. Volker Ullrich

Schriffthfhrer

gez. Stephan Schmid

Vorsitzender der Gemeindevertretung